Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 87 (1996)

Heft: 19

Rubrik: SEV-Nachrichten = Nouvelles de l'ASE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

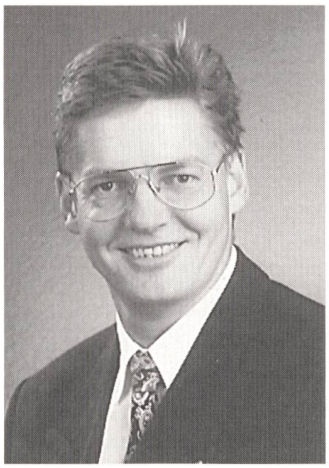
Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SEV-Nachrichten – Nouvelles de l'ASE

Neuer Direktor des SEV – Nouveau directeur de l'ASE

Der Vorstand des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins (SEV) hat Dr. sc. tech. Edmond Jurczek (38) zum zukünftigen Direktor und Vorsitzenden der Geschäftsleitung des SEV ernannt. Dr. Edmond Jurczek übernimmt am 1. Januar 1997 die Nachfolge von Dr. Johannes Heyner, der auf dieses Datum in den Ruhestand tritt (eine Würdigung folgt in Heft 25/96). Der diplomierte Physiker Jurczek arbeitete nach seinem Studium an der ETH Zürich in verschiedenen Unternehmen der Elektrobranche in den Bereichen Research und Management, Technik und Vertrieb sowie Business Development. Zuletzt war er mit der Gesamtleitung der Firma Weber AG, Emmenbrücke, beauftragt.



Zu den Hauptaufgaben des neuen SEV-Direktors gehört die Führung und Leitung der Geschäftsstelle des Vereins (mitgliederorientierte Tätigkeiten) sowie die kundenorientierte Verstärkung und Erweiterung der SEV-Dienstleistungen im In- und Ausland.

Der Schweizerische Elektrotechnische Verein (SEV) zählt rund 4500 Einzel- und 1750 Kollektivmitglieder. Durch seine Tätigkeiten unterstützt und fördert er die Interessen der schweizerischen Elektrobranche sowie die Sicherheit von Personen und Sachen in Bezug auf elektrische Gefahren. Die Schwerpunkte der SEV-Tätigkeiten sind: Information und Bildung, Prüfung von Anlagen und Geräten der Elektrobranche in den SEV-eigenen Labors, Wahrung der schweizerischen Interessen in den europäischen und internationalen elektrotechnischen Normungsgremien, Ausstellung international anerkannter Zertifikate sowie Führung des Eidgenössischen Starkstrominspektorates im Auftrag des Bundes.

Le Comité de l'Association Suisse des Electriciens (ASE) a élu Edmond Jurczek, docteur ès sc. techn. (38) comme nouveau directeur et président du Conseil de direction de l'ASE. Edmond Jurczek prendra le 1er janvier 1997 la succession de Johannes Heyner qui prendra sa retraite à cette date (ses mérites au service de l'ASE seront présentés au nº 25/96). Après ses études à l'EPF de Zurich, le physicien diplômé Jurczek a travaillé dans les divisions research et management, technique et distribution ainsi que business development de diverses entreprises de la branche électrique. Son dernier mandat fut la direction générale de la société Weber AG à Emmenbrücke.

Les tâches essentielles du nouveau directeur de l'ASE comprennent, outre la conduite de l'Association (activités axées sur les membres), le renforcement et l'extension des services orientés vers la clientèle en Suisse et à l'étranger.

L'Association Suisse des Electriciens compte environ 4500 membres individuels et 1750 membres collectifs. Par ses activités, elle soutient et favorise les intérêts de la branche électrique suisse ainsi que la sécurité des personnes et des biens vis-à-vis des dangers de l'électricité. Les principales activités de l'ASE sont l'information et la formation, les essais, dans ses propres laboratoires, de tous les appareils et installations de la branche électrique, la défense des intérêts suisses dans les comités de normalisation électrotechnique européens et internationaux, l'établissement de certificats reconnus sur le plan international ainsi que la direction de l'Inspection fédérale des installations à courant fort sur mandat de la Confédération.

Mitteilungen / Informations

Wir gratulieren

Ehrenmitglied Adrian W. Roth ist 75 Jahre alt geworden

In beneidenswerter körperlicher und geistiger Frische konnte am 23. April dieses Jahres Dr. Ing. E. H. Adrian W. Roth seinen 75. Geburtstag feiern.

Nach dem Studium der Elektrotechnik an der ETH Zürich war er als Entwicklungsingenieur von Hochspannungsapparaten bei Unternehmen von Weltruf in Frankreich und USA tätig. Nach dem Abschluss der Auslandaufenthalte trat er 1952 in die Firma Sprecher+Schuh AG in Aarau ein. Er bestimmte dort über Jahrzehnte, zuletzt als Leiter dieses Unternehmens, massgeblich die Entwicklung zu einem weltweit anerkannten Hersteller von Hoch, Mittel- und Niederspannungsschaltapparaten.

Schon als junger Ingenieur trat er dem SEV als Mitglied bei. Er unterstützte in dieser Zeit die Anstrengungen des SEV zur Förderung der Elektrotechnik und des weltweiten Handels mit elektrotechnischen Produkten. Aufgrund seiner ausserordentlichen Leistungen als industrieller Leiter und Förderer von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Elektrotechnik wurde er an der Generalversammlung von 1968 in den Vorstand, 1974 zum Vizepräsidenten und 1978 zum Präsidenten des SEV gewählt. Während seiner Präsidialzeit führte er den SEV strategisch unternehmerisch sehr erfolgreich, nach Aussagen ehemaliger Vorstandskollegen und SEV-Mitarbeiter mit harter Hand.

Die industrielle und die Forschungstätigkeit von Adrian Roth auf dem Gebiet der Elektrotechnik war nicht nur national, sondern auch international anerkannt und gefragt und wurde dementsprechend gewürdigt. In Anerkennung seiner ausserordentlichen ingenieurwissenschaftlichen und unternehmerischen Leistungen verlieh ihm die technische Universität Hannover im 1974 die Würde eines Dr. Ing. ehrenhalber. Adrian Roth war Mitglied des Schweizerischen Nationalkomitees der Conférence Internationale des Grands Réseaux Electriques (Cigré), des Schweizerischen Wissenschaftsrates sowie der Forschungskommission des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrievereins. Adrian Roth hat auch als Initiator und Mitbegründer der Schweizerischen Akademie der technischen Wissensschatten (SATW) Wesent-

liches für die staatliche und öffentliche Förderung sowie Anerkennung der technischen Wissenschaften beigetragen.

Ich wünsche Adrian Roth alles Gute und freue mich, ihn an vielen zukünftigen SEV-Anlässen treffen zu können.

Ehrenmitglied Ernst Dünner ist 75 Jahre alt geworden

Niemand, der Ernst Dünner persönlich kennt, würde glauben, dass er am 25. August 1996 75 Jahre alt geworden ist.

Ernst Dünner ist mit der Stadt Zürich, in der er zur Schule ging und während Jahrzehnten arbeitete, sowie seinem Wohnort Zollikon, eng verbunden. Er studierte an der ETH in Zürich und schloss 1946 sein Studium als Elektroingenieur, trotz zahlreichen Aktivdiensttagen bei der Artillerie, mit einem vorzüglichen Diplom ab. Nach Auslandaufenthalten als Entwicklungsingenieur für Grossmaschinen in Frankreich und den USA übernahm er 1952 bei der Maschinenfabrik Oerlikon, besser bekannt unter dem Namen MFO, die Leitung der Girotraktion. Damit wurde er zum Vater des weltbekannten Girobusses.

Im Jahre 1968 übernahm Ernst Dünner als erster Direktor die Leitung des SEV. Vorher rapportierten die verschiedenen Abteilungen direkt dem Vorstand. Bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1986 führte er den SEV sehr erfolgreich, mit grossem persönlichem Einsatz und viel Geschick. Insbesondere intensivierte er in diesen 19 Jahren die Beziehungen des SEV zu den internationalen elektrotechnischen Organisationen. Er übernahm in diesen Institutionen wichtige Ämter. So war er von 1977 bis 1980 Schatzmeister der Europäischen Elektrotechnischen Normenorganisation (Cenelec) und von 1984 bis 1988 Schatzmeister der internationalen elektrotechnischen Kommission IEC. Er war Gründungsmitglied und Mitglied des Executive Committees der «Föderation der nationalen elektrotechnischen Vereinigungen Europas» (Eurel). Ernst Dünner förderte gezielt die internationale elektrotechnische Normung und die Harmonisierung dieser Normen in Europa und weltweit.

Wer Ernst Dünner etwas näher kennt, weiss auch, mit wieviel Enthusiasmus er noch heute aktiv Sport betreibt. Wettkampfmässig ruderte er in den vierziger Jahren im berühmten Grashopper-Club. Tennis spielen, reiten und skifahren gehören heute noch zu seinen beliebten Freizeit- und Ferienbeschäftigungen.

Ich wünsche Ernst Dünner von Herzen alles Gute im Kreise seiner Familie und seiner Freunde.

Johannes Heyner, Direktor

Fachgesellschaften
Sociétés spécialisées

Requirements Engineering: Alle Anforderungen sind klar . . .

Informationsveranstaltung der Fachgruppe Software-Engineering der Informationstechnischen Gesellschaft (ITG) am 30. Oktober 1996 in Kloten

SEV/ASE

Die SW-E-Fachgruppe der Informationstechnischen Gesellschaft (ITG) führt am 30. Oktober 1996 im Airport Conference Center des Flughafens Kloten ihre nächste Fachgruppentagung über das Thema «Requirements Engineering: Alle Anforderungen sind klar . . .» durch.

Requirements Engineering umfasst alle Aktivitäten am Anfang eines Softwareprojektes, welche auf eine Präzisierung der Problemstellung abzielen. Es ist eine Tatsache, dass der Beschreibung der Anforderungen für die Qualität eines Softwareproduktes eine Schlüsselrolle zukommt, bilden doch die Anforderungsdokumente die einzige solide Grundlage für die

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein
Association Suisse des Electriciens
Associazione Svizzera degli Elettrotecnici
Swiss Electrotechnical Association

SEV ASE

PER UN AGGIORNAMENTO COSTANTE NELLA VOSTRA PROFESSIONE

VI INVITIAMO ALLA

GIORNATA D'INFORMAZIONE PER I RESPONSABILI E INCARICATI DELL'ESERCIZIO DI IMPIANTI ELETTRICI.

MARTEDI 12 NOVEMBRE 1996
PALAZZO DEI CONGRESSI DI LUGANO

Per le iscrizioni prego rivolgersi all'Amministrazione dell'Associazione Svizzera degli Elettrotecnici, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf (telefono 01 / 956 11 39, Signora Schwämmle).

Kommunikation zwischen Anwendern und Entwicklern. Genaue Spezifikationen sind unerlässlich, um frühe und damit teure Entwicklungsfehler zu vermeiden.

Oft herrscht jedoch eine beträchtliche Unsicherheit im Vorgehen und in der Wahl der geeigneten Beschreibungsmittel: «Wie weit soll das Vorgehen dem zu lösenden Problem angepasst werden?»; «Wie bringt man Genauigkeit und Verständlichkeit unter einen Hut?»; «Ist eine gemeinsame Sprache für Entwickler und Anwender überhaupt sinnvoll?»

Vielfach ist auch unklar, wie weit die Formalisierung der Anforderungen getrieben werden soll, und wie lösungsbezogen sie formuliert werden dürfen. Schliesslich stellt sich auch die Frage nach der Wartbarkeit und Wiederverwendbarkeit von Anforderungsspezifikationen.

Ein erster Vortrag gibt einen Einführung in die Probleme und Aufgaben des Requirements Engineerings. In den anschliessenden Referaten wird über Erfahrungen mit verschiedenen Ansätzen und Techniken berichtet.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Entwicklungsingenieure wie auch an Führungskräfte und Projektleiter aus den Entwicklungsabteilungen. Die Tagung steht allen Interessenten offen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Schweizerischen Elektrotechnischen Verein (SEV), Sekretariat der ITG, Luppmenstrasse 1, CH-8320 Fehraltorf, Telefon 01 956 11 11, Fax: 01 956 11 22, E-mail: H._Weiersmueller@pctip.ch.

Bussysteme in der Gebäudeautomatisierung: Praktische Einsatzbeispiele

Informationsveranstaltung der Fachgruppe Offene Bus-Systeme (FOBS) der Informationstechnischen Gesellschaft (ITG) am 7. November 1996 in Kloten

Die FOBS-Fachgruppe der Informationstechnischen Gesellschaft der ITG führt am 7. November 1996 im Airport Conference Center des Flughafens Kloten ihre nächste Fachgruppentagung über das Thema «Bussysteme in der Gebäudeautomatisierung: Praktische Einsatzbeispiele» durch.

Die traditionelle Installations- und Verdrahtungstechnik in Zweckgebäuden wird immer mehr durch Bussysteme abgelöst. Hersteller verschiedener Systeme versprechen grossen Nutzen im Bereich der Kosten, des Platzbedarfes, der Installationszeit, des Betriebs und Unterhalts; die Integration der verschiedenen Gewerke wie Wasser, Energieversorgung und Beleuchtung, Heizung-Lüftung und Klima und der Sicherheit soll technisch mit geringem Aufwand möglich sein. Die Anwender und Bauherren sind vielfach verunsichert, welches der vorgeschlagenen Systeme nun wirklich wirtschaftlich und zukunftsgerichtet ist.

Die einzelnen Referate sollen diese Problemkreise aus der Sicht der praktischen Anwendung beleuchten und realisierte Anlagen und die Erfahrungen der Planer, Integratoren und Betreiber beschreiben.

An dieser ersten Veranstaltung werden schwergewichtig die Betriebserfahrungen mit Installationsbussen behandelt. An einer zweiten Tagung (23. Januar 1997) wird die Einbindung solcher Installationsbusse in übergeordnete Leitsysteme behandelt. Diese Problematik ist dann aktuell, wenn bestehende Systeme eventuell mit neuen Systemen erweitert oder erneuert werden müssen. Im weiteren sind immer noch sehr viele proprietäre Systeme auf dem Markt, welche Teilaspekte der Gebäudeautomatisierung sehr gut abdecken und gegebenenfalls eine Integration in ein Gesamtsystem erfordern.

Die Tagungen richten sich einerseits an Entscheidungsträger und Fachleute im Bereich der Planung und Realisierung von Gebäudeautomatisierungsprojekten und Besitzer von Zweckgebäuden, die automatisiert werden sollen und andererseits an Entwicklungsingenieure und Projektleiter aus Industrie und Vertrieb. Die Tagung steht allen Interessenten offen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Schweizerischen Elektrotechnischen Verein (SEV), Sekretariat der ITG, Luppmenstrasse 1, CH-8320 Fehraltorf, Telefon 01 956 11 11, Fax: 01 956 11 22, E-mail: H._Weiersmueller@pctip.ch.

Systèmes de mise à terre dans les installations de distribution d'énergie – Journée d'information EINEV/CEH/ETG

Mercredi 9 octobre 1996 à l'Ecole d'ingénieurs de l'Etat de Vaud

Les systèmes de mise à terre dans les installations de distribution d'énergie doivent être dimensionnés correctement pour maîtriser en toute sécurité les défauts survenant en service. Ils doivent satisfaire aux prescriptions relatives à la sécurité des personnes et à l'immunité aux influences électromagnétiques (influence sur les circuits de mesure, commande et communication). La planification et la réalisation, ainsi que le contrôle régulier des circuits de mise à terre prennent une signification importante dans la sécurité d'exploitaion des installations de distribution d'énergie.

A cette journée d'information commune EINEV/CEH/ETG, des spécialistes traiteront des thèmes tels que aspects théoriques des mises à terre, exigences et prescriptions, comportement des mises à terre vis-à-vis des phénomènes périodiques et transitoires, aspects pratiques des mises à terre dans un poste de couplage à haute tension, techniques de mesure, mise à terre dans un réseau moyenne tension, problèmes de mise à terre liés au croisement ou à la proximité de gazoduc. Pour toute information complémentaire concernant cette manifestation ou concernant les activités de l'ETG, on peut s'adresser au Secrétariat de l'ETG, ASE, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, téléphone 01 956 11 39, fax 01 956 11 22.

Normung / Normalisation

Einführung / Introduction

● Unter dieser Rubrik werden alle Normenentwürfe, die Annahme neuer CENELEC-Normen sowie ersatzlos zurückgezogene Normen bekanntgegeben. Es wird auch auf weitere Publikationen im Zusammenhang mit Normung und Normen hingewiesen (z. B. Nachschlagewerke, Berichte). Die Tabelle im Kasten gibt einen Überblick über die verwendeten Abkürzungen.
Normenentwürfe werden in der Regel nur einmal, in einem möglichst frühen Stadium zur Kritik ausgeschrieben. Sie können verschiedenen Ursprungs sein (IEC, CENELEC, SEV).
Mit der Bekanntmachung der Annahme neuer CENELEC-Normen wird ein wichtiger Teil der Übernahmeverpflichtung erfüllt.

● Sous cette rubrique seront communiqués tous les projets de normes, l'approbation de nouvelles normes CENELEC ainsi que les normes retirées sans remplacement. On attirera aussi l'attention sur d'autres publications en liaison avec la normalisation et les

normes (p. ex. ouvrages de référence, rapports). Le tableau dans l'encadré donne un aperçu des abréviations utilisées.
En règle générale, les projets de normes ne sont soumis qu'une fois à l'enquête, à un stade aussi précoce que possible. Ils peuvent être d'origines différentes (CEI, CENELEC, ASE).
Avec la publication de l'acceptation de nouvelles normes CENELEC, une partie importante de l'obligation d'adoption est remplie.

Zur Kritik vorgelegte Entwürfe
Projets de normes mis à l'enquête

● Im Hinblick auf die spätere Übernahme in das Normenwerk des SEV werden folgende Entwürfe zur Stellungnahme ausgeschrieben. Alle an der Materie Interessierten sind hiermit eingeladen, diese Entwürfe zu prüfen und eventuelle Stellungnahmen dazu dem SEV schriftlich einzureichen.
Die ausgeschriebenen Entwürfe können, gegen Kostenbeteiligung, bezogen werden beim Sekretariat des CES, Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf.

● En vue d'une reprise ultérieure dans le répertoire des normes de l'ASE, les projets suivants sont mis à l'enquête. Tous les intéressés à la matière sont invités à étudier ces projets et à adresser, par écrit, leurs observations éventuelles à l'ASE.
Les projets mis à l'enquête peuvent être obtenus, contre participation aux frais, auprès du Secrétariat du CES, Association Suisse des Electriciens, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf.

25/181/CDV **TK 1**
Amendments to IEC 27-2, new chapter on telecommunications and data processing

prEN 50159-1 **TK 9**
Railway applications – Communication, signalling and processing systems Part 1: Safety related communication in closed transmission systems

11/115/CDV **TK 11**
IEC 1774: Technical Report type 2 – Meteorological data for assessing climatic loads

13/1120/CDV **TK 13**
Draft IEC 1899: Power consumption and voltage requirements for multi-energy and multi-function static electric energy meters

20B/241/CDV **TK 20B**
Second proposal for addition of circular type flexible cable to IEC 227-6

20B/215/CDV **TK 20B**
Extension of IEC 245 with cords for applications requiring high flexibility

21A/194/CDV **TK 21**
Draft IEC 1440: Alkaline secondary cells and batteries – Sealed nickel-cadmium small prismatic rechargeable single cells

23G/164/CDV **TK 23B**
Draft IEC 320-2-3: Appliance couplers for household and similar general purposes – Part 2: Appliance couplers with a degree of protection higher than IPXO

35/1010/CDV **TK 35**
Amendment 3 to IEC 86-2: Primary batteries. Part 2: Specification sheets

46A/267/CDV **TK 46**
Technical Report Type 3: Introduction to EMV screening measurements of cables, cable assemblies and connectors

prEN 61726:1996 **TK 46**
Cable assemblies, cables, connectors and passive microwave components – Screening attenuation measurement by the reverberation chamber method

61/1064/CDV **TK 61**
Amendment 1 to IEC 335-2-7: Particular requirements for washing machines – Subclause 2.2.9

61C/98/CDV **TK 61**
Amendment to IEC 335-2-24 (Ed. 4): Potential risks originated from the use of flammable refrigerants

61F/159/CDV **TK 61**
Draft IEC 335-2-92: Safety of household and similar electrical appliances – Part 2: Particular requirements for lawn scarifiers

HD 384.2 S1:1986/prA2:1996 **UK 64**
International electrotechnical vocabulary – Chapter 826: Electrical installations of buildings
[IEC 50(826):1982/A2:1995]

HD 384.5.52 S1:1995/prA1:1996 **UK 64**
Electrical installations of buildings – Part 5: Selection and erection of electrical equipment – Chapter 52: Wiring systems

HD 384.5.52 S1:1995/prAA:1996 **UK 64**
Electrical installations of buildings – Part 5: Selection and erection of electrical equipment – Chapter 52: Wiring systems

86A/358/CDV **TK 86**
Proposed Amendment to IEC 793-2, Ed. 3

prEN 60874-19:1996 **TK 86**
Connectors for optical fibres and cables – Part 19: Sectional specification for fibre optic connector – Type SC-D (duplex)

48B/526/CDV **IEC/TC 48**
Cable to board connectors, with assessed quality, shielded against electromagnetic interference, having a basic grid of 2,5 mm, in

Bedeutung der verwendeten Abkürzungen
Signification des abréviations utilisées

CENELEC-Dokumente		**Documents du CENELEC**
(SEC)	Sekretariatsentwurf	Projet de secrétariat
PQ	Erstfragebogen	Questionnaire préliminaire
UQ	Fortschreibfragebogen	Questionnaire de mise à jour
prEN	Europäische Norm – Entwurf	Projet de norme européenne
prENV	Europäische Vornorm – Entwurf	Projet de prénorme européenne
prHD	Harmonisierungsdokument – Entwurf	Projet de document d'harmonisation
prA..	Änderung – Entwurf (Nr.)	Projet d'Amendement (N°)
EN	Europäische Norm	Norme européenne
ENV	Europäische Vornorm	Prénorme européenne
HD	Harmonisierungsdokument	Document d'harmonisation
A..	Änderung (Nr.)	Amendement (N°)
IEC-Dokumente		**Documents de la CEI**
CDV	Committee Draft for Vote	Projet de comité pour vote
FDIS	Final Draft International Standard	Projet final de Norme internationale
IEC	International Standard (IEC)	Norme internationale (CEI)
A..	Amendment (Nr.)	Amendement (N°)
Zuständiges Gremium		**Commission compétente**
TK..	Technisches Komitee des CES (siehe Jahresheft)	Comité Technique du CES (voir Annuaire)
TC..	Technical Committee of IEC/of CENELEC	Comité Technique de la CEI/du CENELEC

accordance with IEC 917, for use in digital applications employing high speed data rates, for use with printed boards

55/535/CDV **IEC/TC 55**
Packaging of winding wires. Part 4: Methods of test

prEN 50193:1996 **IEC/SC 59C**
Closed electrical instantaneous water heaters – Methods for measuring performance

59G/68/CDV **IEC/SC 59G**
Household and similar electrical appliances. Test code for the determination of airborne acoustical noise. Part 2: Particular requirements for electrically operated food preparation

Einsprachetermin: 11. 10. 1996
Délai d'envoi des observations: 11. 10. 1996

Annahme neuer EN, ENV, HD durch CENELEC
Adoption de nouvelles normes EN, ENV, HD par le CENELEC

● Das Europäische Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC) hat die nachstehend aufgeführten Europäischen Normen (EN), Harmonisierungsdokumente (HD) und Europäischen Vornormen (ENV) angenommen. Sie erhalten durch diese Ankündigung den Status einer Schweizer Norm bzw. Vornorm und gelten damit in der Schweiz als anerkannte Regeln der Technik.
Die entsprechenden Technischen Normen des SEV können beim Schweizerischen Elektrotechnischen Verein (SEV), Normen- und Drucksachenverkauf, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, gekauft werden.

● Le Comité Européen de Normalisation Electrotechnique (CENELEC) a approuvé les normes européennes (EN), documents d'harmonisation (HD) et les prénormes européennes (ENV) mentionnés ci-dessous. Avec cette publication, ces documents reçoivent le statut d'une norme suisse, respectivement de prénorme suisse et s'appliquent en Suisse comme règles reconnues de la technique.
Les normes techniques correspondantes de l'ASE peuvent être achetées auprès de l'Association Suisse des Electriciens (ASE), Vente des Normes et Imprimés, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf.

HD 605 S1:1994/A1:1996 **TK 20B**
Elektrokabel. Ergänzende Prüfverfahren
Câbles électriques. Méthodes d'essai supplémentaires

EN 60061-1:1993/A5:1996 **TK 34B**
[IEC 61-1T:1996]
Lampensockel und -fassungen sowie Lehren zur Kontrolle der Austauschbarkeit und Sicherheit. Teil 1: Lampensockel
Culots de lampes et douilles ainsi que calibres pour le contrôle de l'interchangeabilité et de la sécurité. Partie 1: Culots de lampes

EN 60061-2:1993/A5:1996 **TK 34B**
[IEC 61-2Q:1996]
Lampensockel und -fassungen sowie Lehren zur Kontrolle der Austauschbarkeit und Sicherheit. Teil 2: Lampenfassungen
Culots de lampes et douilles ainsi que calibres pour le contrôle de l'interchangeabilité et de la sécurité. Partie 2: Douilles

EN 60061-3:1993/A5:1996 **TK 34B**
[IEC 61-3S:1996]
Lampensockel und -fassungen sowie Lehren zur Kontrolle der Austauschbarkeit und Sicherheit. Teil 3: Lehren
Culots de lampes et douilles ainsi que calibres pour le contrôle de l'interchangeabilité et de la sécurité. Partie 2: Calibres

EN 60929:1992/A2:1996 **TK 34C**
Wechselstromversorgte elektronische Vorschaltgeräte für röhrenförmige Leuchtstofflampen. Anforderungen an die Arbeitsweise
Ballasts électroniques alimentés en courant alternatif pour lampes tubulaires à fluorescence. Prescriptions de performances

EN 60925:1991/A1:1996 **TK 34C**
[IEC 925:1989/A1:1996]
Gleichstromversorgte elektronische Vorschaltgeräte für röhrenförmige Leuchtstofflampen. Anforderungen an die Arbeitsweise
Ballasts électroniques alimentés en courant continu pour lampes tubulaires à fluorescence. Prescriptions de performances

EN 60927:1996 **TK 34C**
Geräte für Lampen. Startgeräte (andere als Glimmstarter). Anforderungen an die Arbeitsweise
Appareils auxiliaires pour lampes. Dispositifs d'amorçage (autres que starters à lueur). Prescriptions de performance
Ersetzt/remplace:
EN 60927:1990 and its amendments
ab/dès 01.04.97

EN 60598-2-7:1989/A2:1996 **TK 34D**
[IEC 598-2-7:1982/A2:1994, modif.]
Leuchten. Teil 2: Besondere Anforderungen. Hauptabschnitt 7: Ortsveränderliche Gartenleuchten
Luminaires. Partie 2: Règles particulières. Section 7: Luminaires portatifs pour emploi dans les jardins
Ersetzt/remplace:
EN 60598-2-7:1989/A12:1995
ab/dès 01.09.96

EN 60335-2-34:1996 **TK 61**
[IEC 335-2-34:1996]
Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Besondere Anforderungen für Motorverdichter
Sécurité des appareils électrodomestiques et analogues. Deuxième partie: Règles particulières pour les moto-compresseurs
Ersetzt/remplace:
HD 277 S1:1985 and its amendment
ab/dès 01.04.99

EN 60335-2-36:1995/A1:1996 **TK 61**
[IEC 335-2-36:1993/A1:1996]
Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Besondere Anforderungen für elektrische Herde, Brat- und Backöfen und Kochplatten für den gewerblichen Gebrauch
Sécurité des appareils électrodomestiques et analogues. Partie 2: Règles particulières pour les cuisinières, les fours, les tables de cuisson et les foyers de cuisson électriques à usage collectif

EN 60335-2-37:1995/A1:1996 **TK 61**
[IEC 335-2-37:1994/A1:1996]
Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Besondere Anforderungen für elektrische Friteusen für den gewerblichen Gebrauch
Sécurité des appareils électrodomestiques et analogues. Partie 2: Règles particulières pour les friteuses électriques à usage collectif

EN 60335-2-38:1995/A1:1996 **TK 61**
[IEC 335-2-38:1994/A1:1996]
Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Besondere Anforderungen für elektrische Bratplatten und Kontaktgrills für den gewerblichen Gebrauch

Sécurité des appareils électrodomestiques et analogues. Partie 2: Règles particulières pour les plaques à griller électriques à usage collectif

EN 60335-2-39:1995/A1:1996 **TK 61**
[IEC 335-2-39:1994/A1:1996]
Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Besondere Anforderungen für elektrische Mehrzweck-Koch- und Bratpfannen für den gewerblichen Gebrauch
Sécurité des appareils électrodomestiques et analogues. Partie 2: Règles particulières pour les sauteuses électriques à usage collectif

EN 60335-2-42:1995/A1:1996 **TK 61**
[IEC 335-2-42:1994/A1:1996]
Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Besondere Anforderungen für elektrische Heissumluftöfen, Dämpfgeräte und Heissluftdämpfer für den gewerblichen Gebrauch
Sécurité des appareils électrodomestiques et analogues. Partie 2: Règles particulières pour les fours électriques à convection forcée, les cuiseurs à vapeur électriques et les fours combinés vapeur-convection électriques à usage collectif

EN 61069-3:1996 **TK 65**
Leittechnik für industrielle Prozesse. Ermittlung der Systemeigenschaften zum Zweck der Eignungsbeurteilung eines Systems. Teil 3: Eignungsbeurteilung der Systemfunktionalität
Mesure et commande dans les processus industriels. Appréciation des propriétés d'un système en vue de son évaluation. Partie 3: Evaluation de la fonctionnalité d'un système

EN 61131-2:1994/A11:1996 **TK 65**
Speicherprogrammierbare Steuerungen. Teil 2: Betriebsmittelanforderungen und Prüfungen.
Automates programmables. Partie 2: Spécifications et essais des équipements

EN 61000-4-6:1996 **TK 77B**
[IEC 1000-4-6:1996]
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV). Teil 4: Prüf- und Messverfahren. Hauptabschnitt 6: Leitungsgeführte Störgrössen induziert durch hochfrequente Felder
Compatibilité électromagnétique (CEM). Partie 4: Techniques d'essai et de mesure. Section 6: Immunité aux perturbations conduites, induites par les champs radioélectriques

EN 61076-1:1995/A1:1996 **IEC/TC 48**
[IEC 1076-1:1995/A1:1996]
Gütebestätigte Steckverbinder für Gleichspannungs- und Niederfrequenzanwendungen sowie digitale Anwendungen mit hoher Übertragungsrate. Teil 1: Fachgrundspezifikation, Befähigungsanerkennung
Connecteurs sous assurance de la qualité, pour utilisation dans le cadre d'applications analogiques en courant continu et à basse fréquence et dans le cadre d'applications numériques utilisant des débits élevés pour le transfert des données. Partie 1: Spécification générique. Agrément de savoir-faire

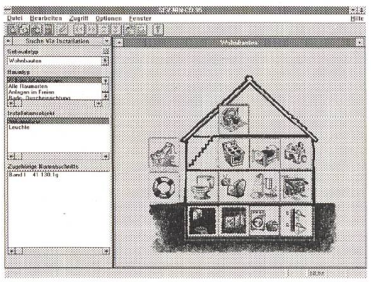
EN 60852-4:1996 **IEC/TC 51**
[IEC 852-4:1996]
Raumbedarfsmasse für Transformatoren und Drosseln für nachrichtentechnische und elektronische Einrichtungen. Teil 4: Transformatoren und Drosseln mit YUI 2-Kernblechen
Dimensions extérieures des transformateurs et inductances destinés aux équipements électroniques et de télécommunications. Partie 4: Transformateurs et inductances utilisant des tôles découpées YUI-2

EN 61108-1:1996 **IEC/TC 80**
[IEC 1108-1:1996]
Weltweite Navigations-Satellitensysteme (GNSS). Teil 1: Weltweites Ortungssystem (GPS) – Empfangsanlagen. Funktionsanforderungen, Prüfverfahren und geforderte Prüfergebnisse
Système mondial de navigation par satellite (GNSS). Partie 1: Système de positionnement par satellite GPS (Global Positioning Systeme) – Matériel de réception. Normes de fonctionnement, méthodes d'essai et résultats d'essai exigibles

EN 240001:1996 **CLC/TC CECC**
Ablaufplan für die Technikanerkennung. Niedrig belastbare Schichtfestwiderstände (bedrahtet/nicht bedrahtet)
Protocole d'agrément technologique de filière. Résistances fixes à couches à faible dissipation (à insertion/ pour montage en surface)

Die NIN-CD macht Ihnen das Leben leichter

Mit der SEV-NIN-CD holen Sie sich alle Texte und Grafiken der Niederspannungs-Installationsnorm (NIN) auf Ihren Bildschirm. Innert Sekunden finden Sie alle Normenartikel, die für Ihr spezifisches Installationsproblem von Bedeutung sind. Die NIN-CD unterstützt Sie mit folgenden Hauptfunktionen:



- Textzugriff über Inhaltsverzeichnis
- Suche mittels Suchbegriffen
- Installationsorientierte Suche
- Berechnung von Leitungsbelastungen
- Berechnung der Kurzschlussfestigkeit von Leitungen

Version français prochainement!

Der Preis für die Nutzungsrechte auf einem Einzelarbeitsplatz beträgt Fr. 681.60. Über Rabatte für SEV- und VSEI-Mitglieder sowie Mengenrabatte und Netzwerklösungen gibt Ihnen gerne Auskunft:
Schweizerischer Elektrotechnischer Verein (SEV), Normen- und Drucksachenverkauf, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 65/66, Fax 01 956 11 68.

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein
Association Suisse des Electriciens
Associazione Svizzera degli Elettrotecnici
Swiss Electrotechnical Association

DENZLER-PREIS 1998

Aufgrund eines Legats von *Herrn Dr. A. Denzler* aus dem Jahre 1918 vergibt der Schweizerische Elektrotechnische Verein – SEV – periodisch den

– DENZLER-PREIS –

für hervorragende Arbeiten auf dem elektrotechnischen und dem elektronischen Gebiet sowie auf angrenzenden Gebieten, die einen direkten Bezug zur Elektrizität haben. Für 1998 werden die folgenden Themen ausgeschrieben:

1. Interdisziplinarität in der Elektrotechnik und der Elektronik

Heutige Problemlösungen im Rahmen der Entwicklung von Geräten und Systemen zeichnen sich zunehmend durch das Ineinandergreifen von verschiedenen Fachgebieten aus. Solche interdisziplinäre Vermaschungen sind seit langer Zeit bekannt für viele Effekte aus der Physik, die wesentliche Entwicklungen ausgelöst haben (Laser, Sensorik, Magnetlager usw.). Als jüngere, aber ebenfalls gut bekannte Partnerdisziplin der elektronischen Hardware sei die Software angeführt. Auch ausserhalb des eigentlichen Computers ermöglicht sie oft effiziente und flexible Lösungen – sei es durch ihren direkten Einsatz in grossen und kleinen Systemen, sei es als Werkzeug bei der Entwicklung elektronischer Produkte.

Auch andere, weniger offensichtliche Kombinationen sind bereits bekannt oder vorstellbar. Sie zeigen, dass für den heutigen Fachmann in der Elektrotechnik die Interdisziplinarität im eigenen Sachverständnis und in der Teamarbeit – auch mit anderen Fachgebieten – einen steigenden Stellenwert einnimmt. Promotoren für interdisziplinäres Denken und Handeln können weiter auch ökologischen oder ökonomischen Ursprungs sein. Häufig ist der interdisziplinäre Aspekt Träger einer besonders innovativen Idee und Ausdruck besonderer Kreativität. Die Förderung dieser Denk- und Arbeitsweise ist eine erklärte Zielsetzung moderner Ausbildung, obwohl sie oftmals in den derzeitigen Organisationsformen schwierig einzuordnen und durchzuführen ist.

Aufgabenstellung

• Im Rahmen dieser Ausschreibung werden Problemlösungen gesucht, die einen wesentlichen Anteil an interdisziplinärer Verknüpfung im Konzept und bei der Ausführung aufweisen. Lösungen, die sich durch aussergewöhnliche Kombinationen auszeichnen, sind besonders gesucht, obwohl auch die im erläuternden Text angeführten gut bekannten Kombinationen nicht ausgeschlossen sind. Die Interdisziplinarität kann sich bei der Arbeit auf der technischen Seite wie auch hinsichtlich der Fachgebiete der beteiligten Personen ausdrücken und soll in der Gesamtlösung genügend ausgewogen ersichtlich sein. Eine angemessene Originalität der Idee, hohe technische Qualität und eine kompetente Darstellung sind weitere wesentliche Merkmale für die Beurteilung.

2. Einweisungen für komplexe Systeme

Zur Zeit scheint der rasend schnelle Fortschritt in der Entwicklung von Komponenten der Mikroelektronik noch immer völlig ungebremst. Die verfügbaren Chips werden immer leistungsfähiger. Verknüpft mit ausgeklügelter Software, erlauben sie die Realisierung von Systemen mit einer erweiterten Funktionalität und Komplexität, wie sie vor wenigen Jahren noch unvorstellbar war.

Der enorme Preiszerfall der Komponenten, ihr Miniaturisierungsgrad und ihre Leistungsfähigkeit erlauben heute darüber hinaus die Entwicklung von ausgeklügelten Systemen nicht nur für die industriellen Anwendungen klassischer Art, sondern auch für jene des Bürobereiches, des privaten Bereiches oder des Freizeitbereiches. Deswegen ist eine daran angepasste Bedienungsanleitung unabdingbar. Tatsächlich soll nicht nur nach einem Gewinn in der Leistungsfähigkeit getrachtet werden, sondern es muss verhindert werden, dass das mit dem System verbundene Know-how einer Expertengruppe vorbehalten oder dass ein Teil der

Möglichkeiten ungenutzt bleibt. In praktisch allen Anwendungsbereichen ist es eher selten, dass der Benutzer leicht und schnell in der Lage ist, alle vom Entwickler des Systems vorgesehenen Funktionen zu beherrschen. Diese Tendenz ist allgemein und nimmt mit der Verbreitung von komplexen Systemen zu. Benutzer werden mehr und mehr zu Spezialisten. Derart mit einer Flut von Funktionalität konfrontiert, sind die Anwender häufig selber nicht mehr die Beherrscher der Systeme und erleben oft den Eindruck, dass das System selber das Spiel führt. Handbücher und Gebrauchsanleitungen sind allgemein wenig verständlich oder von einem derartigen Umfang, dass sie den Benutzer a priori entmutigen. Daraus resultiert allzuoft ein Einsatz der Maschine oder des Systems, der nicht den Absichten des Herstellers entspricht oder sogar gänzlich zum Misserfolg führt oder den Benutzer demotiviert.

Mit der Ausschreibung von Arbeiten, welche von der beschriebenen Situation ausgehen, möchte die Kommission für den Denzler-Preis diejenigen Ingenieure, welche Systeme entwickeln, ermutigen, sich nicht mit der Demonstration der Machbarkeit zu begnügen, sondern sich der Herausforderung von intelligenten Dokumentationen und der interaktiven Führung zu stellen.

Aufgabenstellung

- Zur Bedienung von komplexen Systemen werden Lösungen gesucht, welche den Benutzer in einer Art und Weise führen, dass er die Möglichkeiten des Systems voll ausnutzen kann, jederzeit weiss, was das System tut, dass Fehler in der Bedienung erlaubt und fatale Folgen ausgeschlossen sind und dass seine Vorkenntnisse und Instruktionen minimal sein müssen.
- Als System wird hier jede Art von Maschine, Ausrüstung oder Anordnung verstanden, welche über eine Schnittstelle dem Benutzer Kommunikation oder Interaktion erlaubt.
- Die vorgeschlagene Lösung kann eine Gebrauchshilfe, ein interaktiver Führer oder eine im System integrierte Unterstützungsfunktion sein. Sie kann auch aus einer Bedienungsanleitung bestehen, welche die Benutzung wesentlich erleichtert.
- Es werden auch Beiträge berücksichtigt, welche moderne Informationstechniken wie Grafiken, Animationen, virtuelle Realität anwenden. Gegenstand sind hier sowohl komplexe Systeme wie einfache Anwendungen im privaten Bereich. Dabei müssen einfache Informatikmittel verwendet werden können, die für jedermann verfügbar sind.
- Die eingereichten Arbeiten können aber auch die Form einer Methodik zur Erarbeitung von Gebrauchsanweisungen oder interaktiven Bedienerführungen haben.
- Der Gewinn an Bedienerfreundlichkeit und Effizienz durch die vorgeschlagenen Lösungen muss demonstriert und quantifiziert werden.

Einladung zur Teilnahme

Schweizer Bürger sowie Ausländer, welche ihre Arbeit in der Schweiz ausgeführt haben, sind eingeladen, dem SEV ihre Arbeit (oder Arbeiten) auf den oben aufgeführten Gebieten einzureichen. Die Arbeiten dürfen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit der Verfasser entstanden sein. Gruppenarbeiten sind ebenfalls zulässig.

Beurteilung

Die Kommission des SEV für den Denzler-Preis wird die eingereichten Arbeiten nach den folgenden Kriterien beurteilen:

Kreativität – technische Qualität – Neuheit – Darstellung

Preise bis zu Fr. 10 000.–

Frist zur Einreichung

Die Arbeiten müssen bis zum 15. Januar 1998 in zwei Exemplaren an folgende Adresse gesandt werden:

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein
Denzler-Preis 1998
Postfach
8320 Fehraltorf

Zusätzliche Informationen

sind im Reglement für den Denzler-Preis enthalten. Das Reglement und weitere Auskünfte können beim SEV schriftlich oder über Telefon 01 956 11 11 angefordert werden.

Kommission des SEV für den Denzler-Preis
Der Präsident: *Dr. A. Schenkel*

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein
Association Suisse des Electriciens
Associazione Svizzera degli Elettrotecnici
Swiss Electrotechnical Association

PRIX DENZLER 1998

A la faveur d'un legs fait par *Monsieur A. Denzler* en 1918, l'Association Suisse des Electriciens – ASE – décerne périodiquement le

– PRIX DENZLER –

en récompense de l'excellence de travaux traitant de l'électrotechnique, de l'électronique ainsi que de domaines connexes ayant une relation directe avec l'électricité. Pour 1998, les thèmes suivants sont mis au concours:

1. Interdisciplinarité en électrotechnique et en électronique

De nos jours, la mise au point d'appareils ou de systèmes nécessite de plus en plus souvent la contribution de plusieurs domaines de la technique. De telles formes d'interdisciplinarité sont connues de longue date dans le domaine de la physique et y ont déclenché d'essentiels développements (le laser, les senseurs, le palier magnétique, etc.). Plus récent, mais tout aussi connu, on peut citer le partenariat matériel/logiciel. Ce couple, réservé à l'origine aux ordinateurs, permet souvent des solutions performantes et flexibles, tant par leur engagement pour de grands ou petits systèmes qu'en outil pour le développement de produits électroniques.

D'autres combinaisons moins manifestes sont déjà connues ou imaginables. Elles démontrent que l'interdisciplinarité joue un rôle toujours plus grand tant pour le spécialiste de nos jours proprement dit qu'au sein de travaux d'équipe, avec d'autres disciplines aussi. De plus, les domaines de l'écologie et de l'économie peuvent promouvoir l'interdisciplinarité. Bien souvent aussi, l'aspect de l'interdisciplinarité peut être l'agent d'une idée spécialement innovative et l'expression d'une créativité particulière. La promotion d'une telle manière de penser et d'agir est le but déclaré d'une formation moderne, bien que bien souvent il est difficile d'intégrer celle-ci dans les structures d'organisations actuelles.

Sujet du concours

• Dans le cadre du présent concours, des solutions de problèmes sont recherchées qui présentent une grande part d'interdisciplinarité aux niveaux du concept et de la réalisation. Des solutions qui se distinguent par des combinaisons extraordinaires seraient spécialement appréciées, bien que les combinaisons bien connues citées ci-dessus ne seraient pas exclues. L'interdisciplinarité peut se trouver tant dans l'aspect technique du sujet que dans les domaines techniques des personnes engagées, et elle doit se montrer bien équilibrée dans la solution globale. Pour l'appréciation des travaux, l'originalité des sujets, la qualité technique des solutions et une présentation compétente seront spécialement pris en compte.

2. Instructions pour systèmes complexes

Les progrès du développement des composants microélectroniques semblent encore sans limite à l'heure actuelle. Les chips disponibles sont de plus en plus puissants. Associés à des logiciels sophistiqués ils permettent de réaliser des systèmes d'une fonctionnalité et d'une complexité de plus en plus grande et qui étaient encore inimaginables il y a quelques années.

La chute considérable des prix des composants, leur degré de miniaturisation et leur puissance disponible permettent aujourd'hui de développer des systèmes complexes non seulement pour des applications industrielles de type classique, mais aussi pour celles du domaine du bureau, du domaine domestique ou de celui des loisirs. Il devient donc indispensable de savoir formuler de façon adéquate les modes d'emploi. En effet, il ne s'agit pas uniquement de rechercher un gain en productivité, mais aussi d'éviter que le savoir-faire lié à l'équipement ne soit exclusif à un détenteur, ou qu'une partie des ressources acquises restent inutilisées.

Dans pratiquement tous les domaines d'applications, il est plutôt rare que l'utilisateur parvienne facilement et rapidement à maîtriser toutes les fonctions imaginées par le concepteur du système. Cette tendance est générale et est croissante avec la banalisation des systèmes complexes dont les utilisateurs sont de moins en moins des spécialistes. Confrontés à une pléthore fonctionnelle, les utilisateurs ne sont plus à même de maîtriser la machine et ont souvent l'impression que c'est elle qui mène le jeu. Les manuels et modes d'emploi sont généralement peu compréhensibles ou d'une ampleur telle qu'ils découragent à priori l'utilisateur. Il en résulte fréquemment un engagement de la machine ou du système bien en deçà des intentions du concepteur, ou même un engagement sans succès ou démotivant pour l'utilisateur.

En faisant appel à des travaux visant à sortir de la situation décrite ci-dessus, la Commission pour le Prix Denzler désire encourager les ingénieurs qui créent des produits complexes à ne pas s'arrêter au stade de la démonstration de faisabilité, mais à s'astreindre à l'effort de documentation intelligente et de fonctionnalité conviviale, sans laquelle la meilleure idée ne pourra dévoiler qu'une partie de ses charmes.

Sujet du concours

- Sont attendus des travaux contribuant à faire progresser une maîtrise efficace et conviviale de l'utilisation de systèmes complexes. Les solutions recherchées doivent permettre de guider l'utilisateur en vue d'une exploitation exhaustive des possibilités d'un système, de le renseigner en permanence sur le suivi des opérations, et d'autoriser une manipulation tolérante aux erreurs et excluant des conséquences fatales. Ceci en ne requérant de sa part que des connaissances et une instruction minimales.
- On comprend ici comme système toute catégorie de machine, d'équipement ou de dispositif disposant d'un interface permettant à l'utilisateur de communiquer ou d'interagir avec celui-ci.
- La solution proposée peut être une aide à l'utilisation, un guide interactif ou des fonctions de soutien intégrées au système proprement dit, ou bien consister en un mode d'emploi conçu de manière à faciliter considérablement l'utilisation.
- Sont acceptées également par analogie des contributions mettant en œuvre des techniques modernes informatiques telles que graphiques, animations, réalité virtuelle. Les objectifs visés en sont tant des applications pour des systèmes complexes que des applications banales du domaine privé. Ces outils doivent être utilisables avec des moyens informatiques à la portée de tout le monde.
- Le travail soumis peut enfin aussi bien prendre la forme d'une méthodologie pour l'élaboration de modes d'emploi ou de guide interactif à l'emploi.
- Le gain en convivialité et efficacité apporté par la solution proposée doit être démontré et quantifié.

Invitation à la participation

Toute personne de nationalité suisse, ou toute personne de nationalité étrangère qui aura exécuté son travail en Suisse est invitée à soumettre son travail ou ses travaux ayant trait aux sujets susmentionnés à l'ASE. Les travaux présentés peuvent avoir été élaborés par leurs auteurs dans le cadre d'activités professionnelles. Des travaux de groupe sont également admis.

Appréciation

La Commission de l'ASE pour le Prix Denzler jugera les travaux présentés selon les critères suivants:

créativité – qualité technique – nouveauté – présentation

Prix

jusqu'à fr. 10 000.–

Délai

Les travaux sont à présenter en deux exemplaires jusqu'au 15 janvier 1998 à l'adresse suivante:

Association Suisse des Electriciens
Prix Denzler 1998
Case postale
8320 Fehraltorf

Informations supplémentaires

Le règlement du Prix Denzler fournit des informations complémentaires. Il peut être obtenu, de même que toute autre information, auprès de l'ASE, soit par écrit, soit en appelant le 01 956 11 11.

Commission de l'ASE pour le Prix Denzler
le président: *Dr A. Schenkel*

Eidgenössisches Starkstrominspektorat
Inspection fédérale des installations à courant fort
Ispettorato federale degli impianti a corrente forte

Mitteilungen des Eidg. Starkstrominspektorates / Communiqués de l'Inspection fédérale des installations à courant fort/ Comunicazioni del Ispettorato federale degli impianti a corrente forte

Niederspannungs-Installations-Norm (NIN)

Die technische Norm SEV, **Niederspannungs-Installationen (NIN),** ist seit dem Erscheinen der 3 Bände SN SEV 1000-1/2/3: Januar 1995 ergänzt worden. Diese Ergänzungen sind auf der Grundlage neuer CENELEC-Bestimmungen vom Technischen Komitee 64 bearbeitet worden.

NIN in Papierform

Die Blätter des Ergänzungsdruckes für die drei Sprachversionen deutsch, französisch und italienisch (D/F/I) sind wie folgt identifiziert:

- SN SEV 1000-1:1995+A1:1997
- SN SEV 1000-2:1995+A1:1997
- SN SEV 1000-3:1995+A1:1997

Der Versand des Ergänzungsdruckes an die Abonnenten der NIN erfolgt für die 3 Teile ab Ende Oktober 1996, gestaffelt in den entsprechenden Sprachversionen.

NIN-CD 97

Gleichzeitig mit dem Erscheinen dieses Ergänzungsdruckes wird die 1995 herausgegebene NIN-CD in deutsch ergänzt resp. aktualisiert. Die französischsprachige Fassung ist neu ebenfalls integriert.

Die Update-Aktion der NIN-CD 95 für bisherige Lizenznehmer und der Verkauf von Neulizenzen für die analog dem Ergänzungsdruck aktualisierten NIN-CD 97 in D und F an Neukunden erfolgen Nov./Dez. 1996.

Preise

für die Ergänzungsblätter+A1:1997 (ohne Ordner, inkl. MwSt.)

	SEV-Mitglieder	Nichtmitglieder
Teil 1	Fr. 14.–	18.–
Teil 2	Fr. 22.50	29.–
Teil 3	Fr. 26.50	34.–

für die aktualisierte NIN 97 (ohne Ordner, inkl. MwSt.)

Teil 1	Fr. 75.–	97.–
Teil 2	Fr. 87.–	113.–
Teil 3	Fr. 113.–	147.–

für die NIN-CD-97 Lizenzen:

Update	Fr. 85.–	110.–
Einzelplatz	Fr. 578.–	750.–
Mehrplatz	auf Anfrage	

Bezugsquelle: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein (SEV), Normen- und Drucksachenverkauf, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 65/66, Fax 01 956 11 68.

Norme sur les installations à basse tension (NIBT)

La norme technique de l'ASE, **installations à basse tension (NIBT)** a été complétée depuis la parution des trois volumes SN SEV 1000-1/2/3:janvier 1995. Ces compléments se basent sur des nouvelles prescriptions CENELEC et ont été adaptés par le Comité Technique 64.

NIBT sous forme écrite

Les feuilles complémentaires sont identifiées pour les trois versions en français, allemand et italien (F/D/I) comme suit:

- SN SEV 1000-1:1995+A1:1997
- SN SEV 1000-2:1995+A1:1997
- SN SEV 1000-3:1995+A1:1997

L'envoi des compléments aux abonnés aura lieu pour les 3 parties à partir de fin d'octobre 1996, échelonné selon les différentes versions.

CD NIBT 97

Simultanément lors de la parution des compléments sous forme écrite, le CD-ROM NIBT édité en allemand en 1995 sera actualisé et complété. Comme nouveauté, la version française y sera intégrée.

Pour une mise à jour des titulaires de licence CD-NIBT 95 en allemand ainsi que la vente de nouvelles licences CD-NIBT 97 en français et allemand aux nouveaux clients, aura lieu à partir de nov./déc. 1996.

Prix

pour les compléments écrits+A1:1997 (sans classeur y compris la TVA)

	membres de l'ASE	autres
partie 1	Fr. 14.–	18.–
partie 2	Fr. 22.50	29.–
partie 3	Fr. 26.50	34.–

pour la NIBT 97 actualisée (sans classeur y compris la TVA)

partie 1	Fr. 75.–	97.–
partie 2	Fr. 87.–	113.–
partie 3	Fr. 113.–	147.–

pour les licences du CD-NIBT 97:

mise à jour	Fr. 85.–	110.–
pour une seule place	Fr. 578.–	750.–
pour plusieurs places	sur demande	

Peuvent être obtenus auprès de l'Association Suisse des Electriciens (ASE), vente des normes et imprimés, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, tél. 01 956 11 65/66, fax 01 956 11 68.

Norme impianti elettrici a bassa tensione (NIBT)

Le norme tecniche dell'ASE impianti elettrici a bassa tensione (NIBT) pubblicate in 3 volumi, SN SEV 1000-1/2/3 nel gennaio 1995 scorso, sono state modificate. Queste modifiche, elaborate dal comitato tecnico 64, si basano sulle nuove risoluzioni del CENELEC.

Fogli NIBT

I fogli con le modifiche sono contraddistinti nel seguente modo:
- SN SEV 1000-1:1995+A1:1997
- SN SEV 1000-2:1995+A1:1997
- SN SEV 1000-3:1995+A1:1997

Ai detentori di un abbonamento, l'invio dei nuovi fogli verrà effettuato a partire dalla fine ottobre 1996.

CD-NIBT 97

Il CD-NIBT, apparso in tedesco nel 1995, verrà pure modificato e aggiornato contemporaneamente alla pubblicazione di questi nuovi fogli. Verrà pure introdotta la nuova versione del CD francese.

L'azione per l'aggiornamento del CD-NIBT 95 ai titolari della licenza e la vendita delle nuove licenze del CD-NIBT 97 in tedesco e francese ai nuovi clienti avrà luogo in novembre-dicembre 1996.

Prezzi

per i fogli con le modifiche + A1:1997 (senza classificatore, compresa l'IVA)

	membri dell'ASE		altri
parte 1	Fr.	14.–	18.–
parte 2	Fr.	22.50	29.–
parte 3	Fr.	26.50	34.–

per le NIBT aggiornate 97 (senza classificatore, compresa l'IVA)

parte 1	Fr.	75.–	97.–
parte 2	Fr.	87.–	113.–
parte 3	Fr.	113.–	147.–

per le licenze del CD-NIBT 97:

aggiornamento	Fr.	85.–	110.–
per un solo posto	Fr.	578.–	750.–
per vari posti	sotto domanda		

Acquistabile presso: Associazione Svizzera degli Elettrotecnici (ASE), ufficio di vendita norme e stampati, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, tel. 01 956 11 65/66, fax 01 956 11 68.

SF6-Tafel gemäss Art. 40.6 der Starkstromverordnung

Gemäss Art. 40.6 müssen die Betriebsinhaber der Starkstromanlagen an gut sichtbarer Stelle Tafeln anbringen, die über die möglichen Gefahren der verwendeten Gase und über das Verhalten bei Gasaustritt orientieren.

Die Tafel im Format A3 ist nun erhältlich in deutscher, französischer oder italienischer Sprache bei:

Baumann Schriften
Klettgauerstrasse 60
8212 Neuhausen am Rheinfall

Die Tafeln müssen in Räumen angebracht werden, in denen sich Anlagen befinden mit einem zulässigen Betriebsüberdruck > 2 bar oder einem Druckvolumenprodukt (pxV) > 3000 bar×Liter.

Weiter verweisen wir auf die seit dem 1.7.93 gültigen SVDB-Vorschrift 704 betreffend druckluft- und gasgefüllter elektrischer Geräte und Schaltanlagen. Diese Vorschrift regelt die Aufstellung, den Betrieb und die wiederkehrenden Prüfungen dieser Anlagen. Insbesondere ist darauf zu achten, dass auch bestehende Anlagen gemäss Typ A der SVDB 704 dem Schweiz. Verein für technische Inspektionen anzumelden sind.

Die SVDB-Vorschrift 704 ist erhältlich beim SVTI, Schweiz. Verein für technische Inspektionen, 8032 Zürich, Telefon 01 268 81 11.

Panneaux SF6 selon l'article 40.6 del'Ordonnance sur les installations à courant fort

En vertu de l'article 40.6, les exploitants d'installations à courant fort doivent disposer, en un endroit bien visible, des panneaux renseignant sur les dangers éventuels des gaz utilisés et sur le comportement en cas de dégagement de gaz.

Le panneau au format A3 est désormais disponible en allemand, français et italien auprès de:

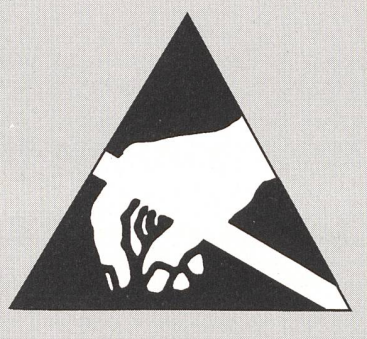
Baumann Schriften
Klettgauerstrasse 60
8212 Neuhausen am Rheinfall

Les panneaux doivent être disposés dans les locaux où se trouvent des installations fonctionnant à une pression de service autorisée de >2 bar ou à un produit pression-volume (pxV) >3000 bar×litres.

On se référera également à la prescription ASCP 704 concernant les appareils et postes de couplage électriques remplis d'air comprimé et de gaz. Cette prescription réglemente la pose, l'exploitation et les contrôles répétitifs de telles installations. Il faut remarquer en particulier que même les installations existantes selon type A de la prescription ASCP 704 doivent être annoncées à l'Association suisse d'inspection technique.

La prescription ASCP 704 est disponible auprès de l'Association suisse d'inspection technique ASIT, 8032 Zurich, téléphone 01 268 81 11.

Ist Ihr Arbeitsbereich ESD-geschützt?



Wie Sie Ihren spezifischen Arbeitsbereich sicher vor Folgen elektrostatischer Entladungen schützen, ist festgelegt in der **EN 100015-1 bis -4.**

Diese EN können Sie bestellen beim **SEV, Normen- und Drucksachenverkauf, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf.**

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein
Association Suisse des Electriciens
Associazione Svizzera degli Elettrotecnici
Swiss Electrotechnical Association

Gemeindewerke Hochdorf

Elektrizität – Wasser – Kabelfernsehen

Infolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers suchen die Gemeindewerke auf Frühjahr 1997 einen neuen

Betriebsleiter

Aufgabenbereich:
Technische, kaufmännische und personelle Führung des ganzen Unternehmens mit regionaler Bedeutung. Es umfasst die Elektrizitätsversorgung mit Installationsabteilung, die Wasserversorgung sowie das Kabelfernsehen.

Anforderungen:
Elektroingenieur HTL oder gleichwertige Ausbildung, mehrjährige Erfahrung in einem ähnlichen Betrieb oder in der Industrie. Initiative, team- und durchsetzungsfähige Unternehmer-Persönlichkeit mit Führungsqualitäten und Verhandlungsgeschick im Umgang mit Kunden und Behörden.

Wir bieten eine verantwortungsvolle und selbständige Tätigkeit mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 7. Oktober 1996 an:

Herrn Dr. jur. André Bieri, Präsident der Betriebskommission, Hauptstrasse 5, 6280 Hochdorf, bei welchem Sie allfällige Auskünfte unter Telefon G 041 910 56 66 erhalten können.

• • • • Zu verkaufen • • • •

– **Trafostation** kompl.

Primärseite: 2× je 1000 kVA
2 Hochspannungsschalter
Sekundärseite: Hauptverteilung mit
2×20 Ausgängen

– **Kabel**

AFEX FOLIEN AG
Zürcherstrasse 87
8730 Uznach

zuständig: Willi Fischer
079 335 48 12 (Natel)

Jeder dritte BULLETIN-Leser arbeitet auf der obersten Geschäftsebene.

Werbung auf fruchtbarem Boden.
Tel. 01/207 86 34

SEV ASE VSE UCS

NOK *Nordostschweizerische Kraftwerke*

Optimistisch in die Zukunft

Unser Unternehmen bildet als grösstes Überlandwerk, zusammen mit den kantonalen Elektrizitätswerken der Nordostschweiz, einen leistungsfähigen Eckpfeiler der schweizerischen Elektrizitätsversorgung.

Für die fachgerechte und selbständige **Bearbeitung von Aufgaben im Bereich Grosstransformatoren, Drosseln und Wandler** in elektrischen Anlagen in Kraft- und Unterwerken suchen wir einen jüngeren

Elektroingenieur HTL

Im Rahmen von Sanierungen, Um- und Neubauten von Kraft- und Unterwerken sind während der Phasen der Auslegung, Ausführung, Montage, Inbetriebsetzung und Instandhaltung vielseitige Koordinations- und Projektierungsarbeiten auszuführen.

Wenn Sie eine abgeschlossene Ausbildung an einer höheren technischen Lehranstalt sowie mehrere Jahre Berufserfahrung in einem Bereich der Starkstrom- oder Energietechnik haben, sind Sie bei uns an der richtigen Stelle. Zusätzliche Grundkenntnisse beim Einsatz von Informatikmitteln sowie Eignung zur Zusammenarbeit innerhalb der Abteilung, der Montagegruppe und mit externen Stellen sind ideale Voraussetzungen.

Wir bieten Ihnen eine sorgfältige Einarbeitung und Weiterbildungsmöglichkeiten in einem kleinen Team.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Zögern Sie nicht, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns an.

Herr H. Glor, Personalabteilung der Direktion Technik (056 200 33 62), oder Herr G. Sonderegger, Abteilungsleiter (056 200 34 90), stehen für ergänzende Auskünfte gerne zur Verfügung.

Nordostschweizerische Kraftwerke, Herr H. Glor, Direktion Technik, Parkstrasse 23, 5401 Baden

NOK *Strom für die Nordostschweiz*

CANTON DE FRIBOURG

La Direction de l'Economie, des Transports et de l'Energie du canton de Fribourg

met au concours le poste de

Professeur en réseaux électriques et haute tension (homme ou femme)

auprès de l'Ecole d'ingénieurs de Fribourg.

Domaine d'activités: enseignement de base en électricité et enseignement spécialisé dans les domaines de l'exploitation des réseaux électriques et des techniques de la haute tension; direction de travaux pratiques en laboratoire, de projets de semestre et de diplômes en rapport avec les activités susmentionnées; veille technologique, développement et exploitation des infrastructures des laboratoires ainsi que des infrastructures photovoltaïques; responsabilité de projets en relation avec l'industrie.

Exigences: ingénieur EPF ou formation jugée équivalente: bonne expérience industrielle dans la réalisation et l'exploitation des réseaux électriques; de langue maternelle française ou allemande avec de bonnes connaissances de l'autre langue.

Entrée en fonction: 1er novembre 1996 ou date à convenir.

Renseignements: M. Jacques Crausaz, doyen de la section d'électrotechnique de l'Ecole d'ingénieurs de Fribourg, téléphone 037 89 66 11. Les personnes intéressées sont priées d'adresser leur offre écrite avec curriculum vitae, photo, copies de certificats et références jusqu'au 4 octobre 1996 à l'Office du personnel de l'Etat, rue Joseph-Piller 13, 1701 Fribourg. Réf. 3401.

Die Volkswirtschafts-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Freiburg

schreibt die Stelle als

Dozent/-in für Stromversorgung und Hochspannungstechnik

bei der Ingenieurschule Freiburg zur Bewerbung aus.

Tätigkeitsgebiet: Grundkurs für Elektrizitätslehre und Fachunterricht in den Bereichen der Stromversorgung und der Hochspannungstechnik. Leitung von Laborübungen sowie von Semester- und Diplomarbeiten in diesen Fachbereichen; technologische Betreuung, Entwicklung und Nutzung der Laborausrüstung sowie der photovoltaischen Infrastruktur; Verantwortung für Industrieprojekte.

Anforderungen: ETH-Ingenieur oder gleichwertige Ausbildung; mehrjährige Erfahrung in der Industrie im Bereich Stromversorgung; deutsche oder französische Muttersprache mit guten Kenntnissen der anderen Sprache.

Stellenantritt: 1. November 1996 oder nach Vereinbarung.

Auskünfte: Herr Jacques Crausaz, Vorstand der Abteilung für Elektrotechnik der Ingenieurschule Freiburg, Tel. 037 89 66 11. Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Referenzen sind bis zum 4. Oktober 1996 an das Personalamt des Staates, Joseph-Piller-Strasse 13, 1701 Freiburg, zu senden. Ref. 3401.

Inserentenverzeichnis

AKSA Würenlos AG, Würenlos	32
Anson AG, Zürich	44
Asea Brown Boveri AG, Baden	22
Brugg Telecom AG, Brugg	38
Cortaillod Cossonay Câble SA, Cortaillod	8
Detron AG, Stein	4
Elko Systeme AG, Rheinfelden	4
Enermet AG, Fehraltorf	88
Eposint AG, Pfyn	48
Fachbuch- & Dokumentenservice, Bösingen	48
Otto Fischer AG, Zürich	87
Fribos AG, Pratteln 2	44
IMS Industrial Micro System AG, Wiesendangen	28
KIW, Wildegg	28
Landis & Gyr (Schweiz) AG, Zug	5
Lanz Oensingen AG, Oensingen	21, 28
MDC Percom AG, Zürich	16
mdm elektrosystem AG, Wetzikon	28
Messe Basel, Basel	4
Paritätische Krankenversicherung für Branchen der Gebäudetechnik PKG, Bern 15	21
Rediffusion AG, Zürich	44
Rittal AG, Neuenhof	16
Schärer + Kunz AG, Zürich	21
Schneider Electric SA, Rueil Malmaison Cedex F	2
Schurter AG, Luzern	4
SEV, Fehraltorf	68
Siemens Schweiz AG, Zürich	10
TCB Technische Computer, Buchs	16
Stelleninserate	**84, 85**

BULLETIN

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein (SEV) und Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE).
Redaktion SEV: Informationstechnik und Energietechnik
Martin Baumann, Dipl. El.-Ing. ETH (Redaktionsleitung), Paul Batt (Informationstechnik); *Dr. Ferdinand Heiniger,* Dipl. Phys. ETH (Energietechnik); *Heinz Mostosi, Barbara Spiess.*
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 11, Fax 01 956 11 54.
Redaktion VSE: Elektrizitätswirtschaft
Ulrich Müller (Redaktionsleitung); *Elisabet Fry* (Redaktorin); *Elisabeth Fischer.*
Gerbergasse 5, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 211 51 91, Fax 01 221 04 42.
Inserateverwaltung: Bulletin SEV/VSE, Förrlibuckstrasse 10, Postfach 229, 8021 Zürich, Tel. 01 448 86 34 oder 01 448 71 71, Fax 01 448 89 38.
Adressänderungen/Bestellungen: Schweiz. Elektrotechn. Verein, Interne Dienste/Bulletin, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 11, Fax 01 956 11 22.
Erscheinungsweise: Zweimal monatlich. Im Frühjahr wird jeweils ein Jahresheft herausgegeben.
Bezugsbedingungen: Für jedes Mitglied des SEV und des VSE 1 Expl. gratis. Abonnement im Inland: pro Jahr Fr. 195.–, im Ausland: pro Jahr Fr. 230.–, Einzelnummern im Inland: Fr. 12.– plus Porto, im Ausland: Fr. 12.– plus Porto.
Satz/Druck/Spedition: Vogt-Schild AG, Zuchwilerstrasse 21, 4500 Solothurn, Tel. 065 247 247.
Nachdruck: Nur mit Zustimmung der Redaktion.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Editeurs: Association Suisse des Electriciens (ASE) et Union des centrales suisses d'électricité (UCS).
Rédaction ASE: Techniques de l'information et techniques de l'énergie
Martin Baumann, ing. dipl. EPF (chef de rédaction), *Paul Batt* (techniques de l'information); *Dr. Ferdinand Heiniger,* phys. dipl. EPF (techniques de l'énergie); *Heinz Mostosi, Barbara Spiess.*
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, tél. 01 956 11 11, fax 01 956 11 54.
Rédaction UCS: Economie électrique
Ulrich Müller (chef de rédaction); *Elisabet Fry* (rédactrice); *Elisabeth Fischer.*
Gerbergasse 5, case postale 6140, 8023 Zurich, tél. 01 211 51 91, fax 01 221 04 42.
Administration des annonces: Bulletin ASE/UCS, Förrlibuckstrasse 10, case postale 229, 8021 Zurich, tél. 01 448 86 34 ou 01 448 71 71, fax 01 448 89 38.
Changements d'adresse/commandes: Association Suisse des Electriciens, Services internes/Bulletin, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, tél. 01 956 11 11, fax 01 956 11 22.
Parution: Deux fois par mois. Un «annuaire» paraît au printemps de chaque année.
Abonnement: Pour chaque membre de l'ASE et de l'UCS 1 expl. gratuit. Abonnement en Suisse: par an 195.– fr., à l'étranger: 230.– fr. Prix de numéros isolés: en Suisse 12.– fr. plus frais de port, à l'étranger 12.– fr. plus frais de port.
Composition/impression/expédition: Vogt-Schild SA, Zuchwilerstrasse 21, 4500 Soleure, tél. 065 247 247.
Reproduction: D'entente avec la rédaction seulement.
Impression sur papier blanchi sans chlore.
ISSN 1420–7028

Felix Rosenberg, Generaldirektor Telecom PTT

Die Telecom PTT an der Schwelle zur Liberalisierung

Zwei wichtige Reformvorhaben werden die Zukunft des Schweizer Telekommunikations- und Wirtschaftsstandortes sowie des Unternehmens Telecom-PTT grundlegend prägen: die Revision des Fernmeldegesetzes und die Totalrevision des PTT-Organisationsgesetzes. Im Juni 1996 hat der Bundesrat die Gesetzesentwürfe zuhanden des Parlaments verabschiedet. Wie die Europäische Union soll auch die Schweiz spätestens bis Ende 1997 ihren Telecom-Markt vollständig für den Wettbewerb öffnen bei gleichzeitiger Sicherstellung der Grundversorgung. Parallel zur Liberalisierung soll aus der heutigen Telecom PTT ein von der Post unabhängiges Unternehmen mit dem Statut einer spezialgesetzlichen Aktiengesellschaft und privatrechtlichen Anstellungsverhältnissen entstehen. Die Aktienmehrheit wird bis auf weiteres beim Staat verbleiben.

Die Telecom PTT steht dieser Entwicklung ausdrücklich positiv gegenüber. Trägt man der Bedeutung der Telekommunikation Rechnung, sind beide Reformen unabdingbar, damit die Schweiz auch künftig ihre Position als attraktiver und konkurrenzfähiger Telekommunikations-Standort aufrechterhalten kann. Der Wettbewerb fordert die Telecom PTT heraus, im In- und Ausland gegen markterprobte Konkurrenten anzutreten. Die ab 1998 geplante Liberalisierung stellt zwar eine einschneidende Zäsur dar, doch schon heute ist in der Schweiz allen voran die ausländische Konkurrenz recht gut etabliert.

Wir sind entschlossen, uns auch ohne Monopol als Schweizer Marktleader zu behaupten und uns auf internationaler Ebene als einer der führenden Carrier zu positionieren. Um dies zu erreichen, müssen wir immer schneller innovative und konkurrenzfähige, an den Kundenbedürfnissen orientierte Dienste entwickeln und neue Aktivitäten sowohl im Inland als auch im Ausland entfalten. Wir müssen mit unseren Leistungen überzeugen.

Erste Schritte sind getan. So hat die Telecom PTT in den letzten Jahren mit Erfolg den Wandel von einem traditionell nationalen zu einem international tätigen Unternehmen vollzogen. Als bisheriger Staatsbetrieb haben wir im Hinblick auf die Liberalisierung aber noch eine Menge zu tun. Wir benötigen flexible, kundenorientierte Strukturen und einen Handlungsspielraum, der nicht von politischen, sondern von wirtschaftlichen Kräften geprägt ist.

In Ergänzung zum eigentlichen Reformprozess arbeiten wir deshalb im Rahmen des Projektes Change Telecom daran, die organisatorischen, wirtschaftlichen und führungsmässigen Grundlagen für die neue Telecom AG zu schaffen. Diese sollen die Voraussetzung dafür bieten, dass wir auch in Zukunft als zuverlässiger Partner unserer Kunden gelten und die Interessen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Eigentümer optimal wahren können.

Deux importantes réformes, essentielles à l'avenir de la Suisse en tant que pôle de télécommunication et place économique, sont actuellement en cours: la révision de la loi sur les télécommunications et la révision totale de la loi sur l'organisation des PTT. En juin dernier, le Conseil fédéral a donné son aval aux deux projets de loi, qu'il a ensuite transmis au Parlement. A l'instar de l'Union européenne, la Suisse ouvrira entièrement son marché des télécommunications à la concurrence au plus tard à la fin de 1997, tout en garantissant le maintien du service universel. Parallèlement à cette libéralisation, il est prévu de séparer Télécom PTT de La Poste et d'en faire une société anonyme de droit public, dont le statut du personnel sera régi par le droit privé. La majorité du capital-actions de la nouvelle entreprise autonome sera détenue jusqu'à nouvel avis par la Confédération.

Télécom PTT adhère pleinement à cette évolution. Eu égard à l'importance que revêtent les télécommunications, ces deux réformes sont indispensables à notre pays afin qu'il puisse continuer à jouer le rôle qui est le sien aujourd'hui, celui de pôle de télécommunication concurrentiel et attrayant. L'ouverture à la concurrence représente un nouveau défi pour Télécom PTT, aux prises avec des opérateurs aguerris sur les marchés nationaux et internationaux. La libéralisation annoncée pour 1998 marquera un tournant, quand bien même la concurrence étrangère est d'ores et déjà bien implantée sur le marché helvétique.

Nous sommes résolus à nous imposer, même en l'absence de tout monopole, comme le principal acteur du marché suisse des télécommunications et à occuper le devant de la scène internationale. Pour y parvenir, nous sommes contraints de développer à un rythme accéléré des services novateurs et compétitifs, qui répondent aux besoins de la clientèle, et de déployer de nouvelles activités en Suisse comme à l'étranger. Nous devons convaincre par nos prestations.

Les premiers pas ont déjà été franchis. Entreprise à vocation nationale, Télécom PTT s'est en effet transformée ces dernières années en une entreprise active sur le plan international. Cependant, l'entreprise publique que nous sommes a encore un long chemin à parcourir. Nos structures manquent de souplesse et ne sont pas suffisamment axées sur la clientèle; quant à notre marge de manœuvre, elle est encore dictée par le pouvoir politique, alors que ce sont les règles de l'économie qui devraient s'appliquer.

Aussi le processus de réforme institutionnelle est-il complété par une réforme interne, lancée sous le nom de «Change Telecom», qui vise à créer les bases organisationnelles, économiques et de gestion nécessaires à l'avènement de la future société anonyme. Ainsi, nous pourrons prouver à notre clientèle que nous sommes un partenaire digne de confiance et défendre pleinement les intérêts de notre personnel et des actionnaires.

Digitales, schnurloses Telefonsystem DECT

«hagenuk»

«HomeHandy CD»

- ausbaubar bis 4 Mobilteile/Basisstation
- Reichweite 50...300 m
- Betrieb an jeder TVA möglich
- abhörsichere Sprachübertragung (DECT)
- Bereitschaftszeit ≈40 h, Gesprächszeit ≈5 h
- Gebührenanzeige/Mobilteil
- Kurzwahlspeicher für 10 Rufnummern
- Wahlwiederholung der letzten 5 Rufnummern
- BAKOM zugelasssen

usw.

391

OTTO FISCHER AG

Elektrotechnische Artikel en gros, Aargauerstrasse 2, Postfach, 8010 Zürich
Telefon 01/276 76 76, Romandie 01/276 76 75, Ticino 01/276 76 77
Telefax 01/276 76 86, Romandie 01/276 77 63, Ticino 01/276 77 95

Coupon für
Prospekt «HomeHandy CD»
Otto Fischer AG
Aargauerstrasse 2
Postfach
8010 Zürich

Firma: _____
zuständig: _____
Adresse: _____
PLZ/Ort: _____
Tel.: _____ Bu

Energie, wo man sie braucht.

Die Neuheit auf dem Schweizer Markt:

Die elektronischen Universal-Drehstromzähler der Serie 400.

50 Jahre Erfahrung / years experience

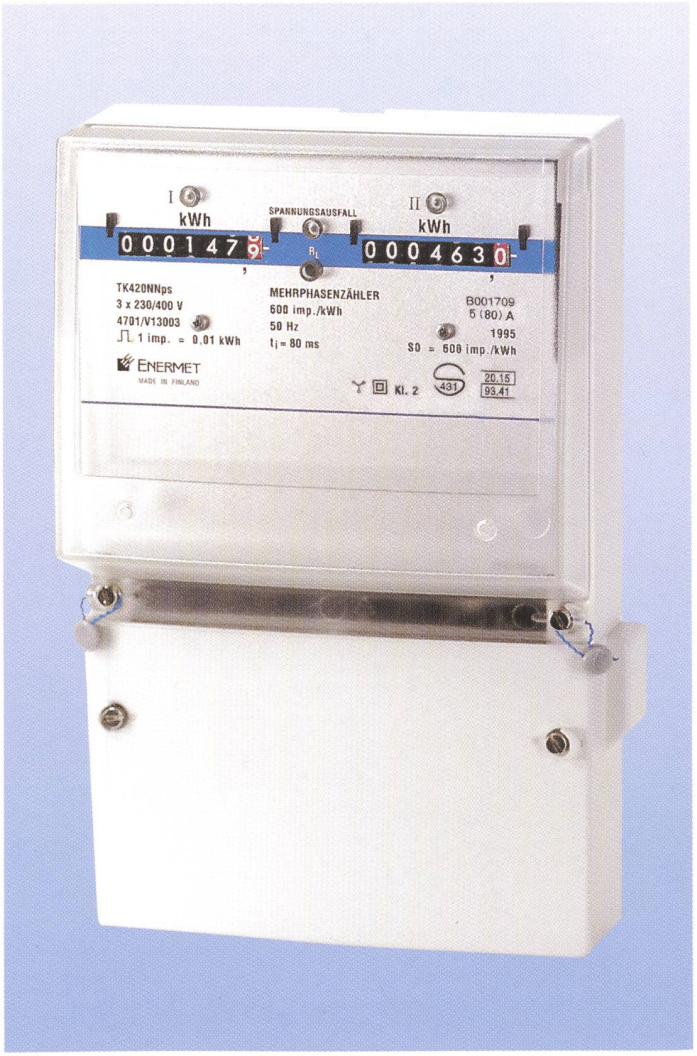
Noch nie konnten Sie elektrische Energie so genau messen wie heute. Der kleine Anlaufstrom unserer Haushaltszähler ermöglicht es, auch kleinste Energiemengen zu erfassen, wie sie im Standby-Betrieb bei Fernsehern, Kaffeemaschinen, etc. vorkommen. Das bedeutet zusätzliches Einkommen für Sie als Energielieferanten, oder kurz gesagt:

«Mehr Gewinn durch höhere Messgenauigkeit»

Die neuen Universal-Drehstromzähler der Serie 400 verfügen aber auch über einen grossen Messbereich und sind dank eines standardisierten Signalausgangs (S0) eine zukunftssichere Investition.

Lassen Sie sich von unseren Produkten, unserer Beratung und dem leistungsstarken Service rund um die Uhr überzeugen.

«Wir sind immer in Ihrer Nähe.»



ENERMET

ENERMET AG ▪ UNDERMÜLISTRASSE 28 ▪ CH-8320 FEHRALTORF
TELEFON 01/954 81 11 ▪ FAX 01/954 82 01